

Das Erbe der Natur



Deferegger
Heilwasser

Die Fibel

www.deferegger-heilwasser.at



Schatz jeder Hausapotheke - Regeneration, Vitalität und langfristiges Wohlbefinden

Das anerkannte, zertifizierte Deferegger Heilwasser ist mehr als 600.000 Jahre alt und eines der ältesten und wirkungsvollsten Heilwässer der Welt. In St. Jakob, im malerischen Osttiroler Defereggental, wird es von uns sorgfältig aus einer Tiefe von 1850 Metern geschöpft. Aus dem Tiefengestein löste der Regentropfen auf dem Weg von der Erdoberfläche in die Tiefe der Erde über Jahrtausende wertvolle Mineralien und Spurenelemente zu einer unnachahmlichen Zusammensetzung (amtlich anerkannte Heilwasserkontrollanalyse Dr. Florian Eichinger):

Mineralstoffe	Konzentration (mg/l)
Natrium (Na ⁺)	9.100,0
Magnesium (Mg ²⁺)	110,0
Calcium (Ca ²⁺)	3.200,0
Chlorid (Cl ⁻)	20.000,0
Bromid (Br ⁻)	185,0
Kalium (K ⁺)	81,0
Lithium (Li ⁺)	15,3
Iodid (I ⁻)	3,5
Sulfat (SO ₄ ²⁻)	1,6
Fluorid (F ⁻)	1,2

Das Deferegger Heilwasser bewahrheitet sich immer wieder, nicht nur als unterstützende Quelle für ebenmäßige Schönheit und frisches Aussehen gesunder Haut, sondern auch als Heilmittel bei Muskel- und Gelenkserkrankungen sowie Atemwegserkrankungen. Die anerkannte Heilquelle (u.a. Univ Prof. Dr. Deetjen, 2010) ist weltweit einzigartig und aufgrund der geringen Schüttung von unschätzbarem Wert.

Das Deferegger Heilwasser bewahrheitet sich in seiner Einzigartigkeit immer wieder bei:

- Hauterkrankungen wie Neurodermitis, Schuppenflechte, Akne, Couperose, Rosacea
- Hautmischerkrankungen
- Ekzemen
- Verhornungen, Schrunden
- Insektenstichen
- Sonnenbrand
- Narbenprävention und Heilungsunterstützung
- Regeneration des Säure-Basen-Haushaltes
- Rheumatischen & orthopädischen Erkrankungen
- Muskelkater, Überbeanspruchung durch Sport und Bewegung
- Verstauchungen und Prellungen
- Erkrankungen der Atemwege (z.B. Nasennebenhöhlenentzündung)



Das Erbe der Natur

Deferegg
Heilwasser

Heilwasser

Ferner gibt es stetig positive Rückmeldungen bei Veneninsuffizienz, Lipödemen und Altersflecken.

Kontraindikationen sind fortgeschrittene Herzinsuffizienz, Herzrhythmusstörungen, hyperreagible Bronchialsysteme, Entzündungsaktivität von Hauterkrankungen und Allergien wie z.B. gegenüber Iod.

Eigenschaften des Deferegger Heilwassers:

- regenerierend
- stärkend
- basisch (pH-Wert > 8)
- absolut keimfrei
- antibakteriell, -viral, -mykotisch



Doppelt studiengeprüft:

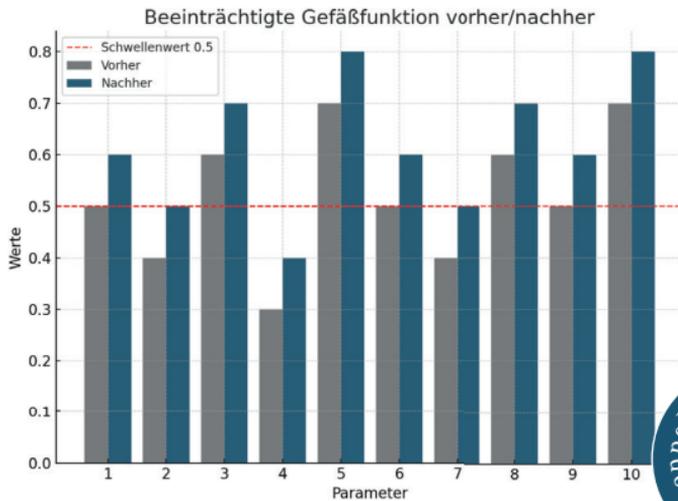
Das unabhängige Institut für dermatologische Testungen dermatest bestätigt dem Heilwasser und all seinen Naturkosmetik-Körperpflegeprodukten die Testnote „sehr gut“.



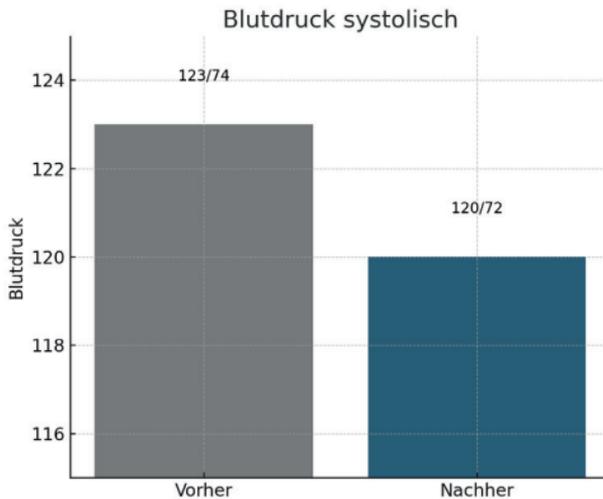
Wissenschaftliche Anwendungsstudie

Die Studienleiter und wissenschaftlichen Betreuer **Dr. Ottokar Widemair und Univ. Prof. Dr. Peter Lechleitner** ließen hierbei 42 Probanden 10 Vollbäder nehmen. Die Auswertung ergab eine **deutliche Verbesserung hinsichtlich:**

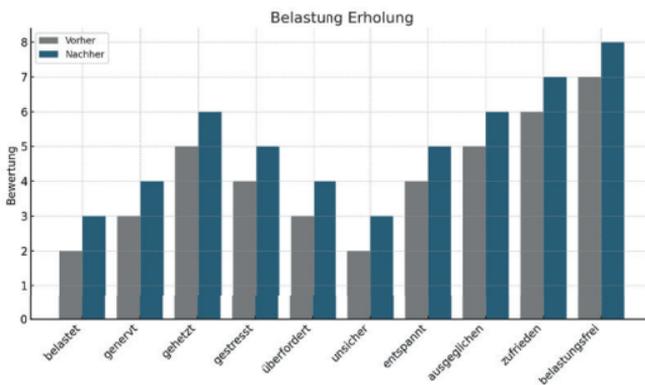
- Normalisierung gestörter Gefäßelastizität (gleichzusetzen mit Risikoreduktion für Herz-Kreislauf-erkrankungen)



- Blutdrucksenkung um 3mmH



- Reduktion von Anspannung und Leistungsdruck
- Besserung von Stimmung und Wohlbefinden
- Steigerung der Schlafqualität
- Erhöhung der Erholungsfähigkeit



Unkomplizierte Heilwasserkur für zuhause

1. Sprühen:

Einmaliger Pumpstoß pro Körperstellenareal. Regeneration, Stärkung, Entzündungshemmung, Beruhigung der Haut.

2. Auftragen mit Wattepad:

½ TL auf ein Wattepad auftragen und Haut betupfen. Tonikum der Haut für natürlich stärkende, basische Grundpflege der Haut.

3. Dampfbad:

25 ml* Heilwasser in 250ml heißes Wasser geben. Mit einem Handtuch den Kopf bedecken für 10-15 min. die wohltuende Sole einatmen und die Haut be- und durchfeuchten. Abschwellung und Beruhigung der Atemwege bei Erkältungskrankheiten, Tiefenreinigung der Haut, Öffnung der Poren und Wohltat für das allgemeine Wohlbefinden. Vorsicht Verbrennungsgefahr.

4. Gesichtssauna:

25 ml* Heilwasser unverdünnt in den Inhalator geben und für 10-15 min genießen. Abschwellung und Beruhigung für die Atemwege bei Erkältungskrankheiten, Tiefenreinigung der Haut, Öffnung der Poren und Wohltat für das allgemeine Wohlbefinden. Schöner Nebeneffekt: die beim Eindampfen entstehenden Kristalle sind ein wunderbares Peeling für die Haut.

5. Inhalationsgerät:

1:1 mit Leitungswasser verdünnen und inhalieren. Reinigt und stärkt die Atemwege.

6. Wickel:

25 ml* Heilwasser auf ein saugfähiges Tuch geben, Wickel anlegen und 25 min einwirken lassen. Bei Muskel- und Gelenksbeschwerden sowie zur Beruhigung ausgewählter Hautareale.

7. Fußbad:

25 ml* Heilwasser in das Fußbad hineingeben. Basische Körperpflege, ideal begleitend bei Fastenkuren, Regeneration der Haut und Vorbereitung der Fußpflege. Antimykotisch.

*25 ml entsprechen 2 EL oder auch 3 Kappen der Heilwasserflaschen



**Deferegger Heilwasser -
Einfacher, natürlicher und schöner
kann Regeneration nicht sein!**

Mehr zum gesamten Sortiment unter:
www.deferegger-heilwasser.at



„Das Deferegger Heilwasser bringt Heilung,
Kraft, Entspannung und Regeneration auf
natürlichem Wege. Jeder Tropfen dieser
Heilquelle ist ein unbezahlbares Geschenk.“

Dr. Ottokar Widemair



Zeit für Regeneration, Kraft und Vitalität in Osttirol

Die beiden beliebten Gastgeber in Osttirol, das Hotel Jesacherhof und das Naturhotel Outside bieten Haus- und Tagesgästen individuelle Vollbadkuren an. Besonders geschätzt sind diese zur Verkürzung der Regenerationszeit aber auch zur Wiedererlangung von Vitalität für langfristiges Wohlbefinden. Ein zudem ganz besonderer Luxus ist das Heilwasser Solebad mit Unterwassermassageliegen im Naturhotel Outside.

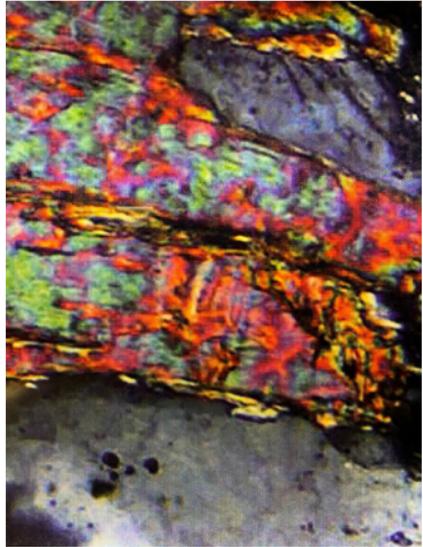
In der Heilwasserwelt St. Jakob bieten wir im Sommer ein wahres Kneippvergnügen in unserem Heilwasserbrunnen an, mit anschließendem Verweilen auf den herrlichen Liegen unter schattenspendenden Sonnenschirmen.



Der Weg des einzigartigen Tropfens

In St. Jakob im Defereggental, das schon lange als Kurort aufgrund seiner hohen Luftqualität, der besonderen klimatischen Lage und seiner feinsten Höhenluft, bekannt ist, liegt der tief verborgene Ort, an dem das Heilwasser immer nur dann in kleinsten Mengen geschöpft werden kann, wenn uns die Natur dafür ein Zeichen gibt.





Es braucht nämlich immer eine ausreichende Menge an Wasserzufluss um die wertvolle Essenz der Natur “ernten” zu können. Und somit sind wir an die Geschwindigkeit der Natur angepasst. Da St. Jakob auf einer Höhe von rund 1.400 m liegt und wir das Wasser aus einer Tiefe von 1850 m schöpfen, liegt diese verborgene Schatzkammer somit rund 450 m unter dem Meeresspiegel. Darüber staunen wir immer wieder selbst.

Bis der Regentropfen der Geländeoberkante in der Schatzkammer ankommt, wandert er langsamst über Jahrtausende durch das bunte (siehe Abbildung: Dünnschliffbild des Gesteins von 850m Tiefe) Gestein. Aus dieser Reinheit der Natur sammelt der Tropfen die wertvollen, überlebensnotwendigen Mineralien und Spurenelemente. In seiner Reinheit ist das Wasser an sich und in seiner Ursprünglichkeit sind die Mineralien an sich nicht zu überbieten.

Wissenswertes über Wasser und seine historische Bedeutung in der Naturheilkunde

Antike: Wasser als heilendes Element

- Bereits in der Antike nutzten Ägypter, Griechen und Römer Wasser für therapeutische Zwecke.
- Hippokrates (460–370 v. Chr.), der „Vater der Medizin“, erkannte die Bedeutung von Wasser für die Gesundheit und empfahl Bäder zur Heilung verschiedener Krankheiten.
- Römische Thermen waren nicht nur Orte der Reinigung, sondern auch der Gesundheitsvorsorge und Heilung.

Mittelalter: Wasser in der Klostermedizin und bei Hildegard von Bingen

- Klöster spielten eine zentrale Rolle in der Naturheilkunde, da Mönche und Nonnen Wissen über Heilpflanzen und Wasseranwendungen bewahrten und weiterentwickelten.
- Hildegard von Bingen (1098–1179), eine Benediktinerin, Gelehrte und Heilkundige, betrachtete Wasser als essenziellen Bestandteil der Gesundheitsvorsorge und Heilung.
- In ihrem medizinischen Werk „Physica“ beschrieb sie die heilende Wirkung verschiedener Wasserquellen und die Bedeutung von sauberem Wasser für den menschlichen Körper.

- Hildegard empfahl spezielle Heilwässer als natürliches Heilmittel zur Wiederherstellung der inneren Harmonie.
- Sie betonte außerdem, dass Temperatur und Reinheit des Wassers entscheidend für seine Wirksamkeit seien und empfahl warme Bäder bei bestimmten Erkrankungen.

18. – 19. Jahrhundert: Die Wasserkur-Bewegung und Heilwässer

- Die Naturheilkunde erlebte eine Renaissance mit der Entwicklung der Hydrotherapie.
- Vincent Priessnitz (1799–1851) gilt als Begründer der modernen Wasserheilkunde. Er entwickelte Methoden der Kaltwasserkur zur Stärkung des Immunsystems.
- Sebastian Kneipp (1821–1897) verfeinerte das Prinzip der Hydrotherapie und verband es mit Bewegung, Ernährung und Heilkräutern („Kneipp-Therapie“).
- In dieser Zeit erlangten Heilwässer aus natürlichen Quellen große Bedeutung. Besonders Mineralquellen und Thermalquellen wurden als natürliche Heilmittel genutzt.
- Heilbäder und Kurorte wurden bekannt für ihre Heilwässer, die bei Verdauungsbeschwerden, Hautkrankheiten und Stoffwechselerkrankungen eingesetzt wurden.

20. – 21. Jahrhundert: Wasser in der modernen Naturheilkunde

- Heilwässer sind heute Bestandteil von Naturheilverfahren.
- In der Alternativmedizin gibt es Theorien wie die „Wasser memory“-Hypothese von Masaru Emoto oder die Anwendung von Heilquellen.

Der Mythos der Schnabelmensen

Die Schnabelmensen wachten einst über das Defereggental. Im Gegenzug erwarteten die mystischen, großgewachsenen Wesen mit Schnabeln und scharfkantigen, großen Hüten bestimmte Verhaltensweisen der Deferegger. Wer die aufgeschlossenen, lebensfreudigen Deferegger kennt, der weiß, dies konnte nicht lange gut gehen... um die Geschichte hier abzukürzen: bevor die Schnabelmensen das Tal verließen, hinterließen sie den einzigartigen Schatz, das Deferegger Heilwasser, und zieren bis heute als Wahrzeichen all unsere Produkte.



Deferegger
Heilwasser

Und wenn wir eines verraten dürfen, dann ist es folgendes: wenn man genau hinschaut und hinfühlt an manchen kristallklaren Nächten im Defereggental, wenn die Luft vor Reinheit einem das Leben noch leichter und feinsinniger macht, dann kann man die Schnabelmensen immer wieder auf dem Heilwasserplatz tanzen sehen. Ihr glaubt es nicht? Dann kommt vorbei!



Die Deferegger Heilwasserwelt in St. Jakob

Die Deferegger Heilwasserwelt ist kein gewöhnlicher Ort. Hier fließt die ganze Kreativität und Gestaltungsfreude des renommierten Osttiroler Künstlers Michael Lang. Er schuf nicht nur die sogenannte Sirona-Höhle mit eindrucksvoller Fassade des Gebäudes und Innenleben mit Impressionen aus der Tiefe der Bohrung, sondern auch den mystischen Brunnen auf dem Heilwasserplatz, in dem sich Himmel und Wasser zu vereinen scheinen. Weitere bekannte Osttiroler Künstler schufen Figuren aus Holz, die die Geschichte der Schnabelmensen und ihrem verwobenen Schicksal mit den Bewohnern des Tals erzählen.

Regelmäßige Führungen öffnen den Blick für das Unsichtbare: Sie erzählen von der geologischen Geschichte, den geheimnisvollen Tiefen unter unseren Füßen und dem Weg der Wassertropfen, die vor über 600.000 Jahren ihre nähere Reise durch verborgene Gesteinsschichten begannen. Die mythische Wanderung erzählt von den Schnabelmensen und der Heilwasserplatz lädt im Sommer zum Kneipen und Verweilen auf den Sonnenliegen ein.

“

Die Deferegger Heilwasserwelt ist mehr als ein Ausflugsziel. Sie ist ein Ort der Transformation, ein Symbol für das, was tief in uns schlummert – und nur darauf wartet, wiederentdeckt zu werden.



Deferegger Heilwasser

Innerrotte 62, 9963 St. Jakob i.D.

Tel. +43 676 8415 60406

info@deferegger-heilwasser.at | www.deferegger-heilwasser.at

designed by Aberjung